



FDP | 12.03.2014 - 09:30

Zukunft der Jugend in Gefahr



FDP-Europakandidat Michael Theurer hat die Kritik am schwarz-roten Haushalt bekräftigt. "Ulrich Grillo bringt es auf den Punkt: Die Bundesregierung hat keine Konzepte für die Herausforderungen unserer Zeit", verdeutlichte er mit Blick auf die jüngsten Äußerungen des Präsidenten des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI). Statt Deutschland für die Zukunft fit zu machen, lebe die Große Koalition von der Substanz und verteile milliardenschwere Wahlgeschenke, so Theurer.

Schwarz-Rot gaukele den Menschen vor, es könnte ewig so weitergehen, kritisierte der Spitzenkandidat der FDP Baden-Württemberg zur Europawahl, Theurer. "Damit macht sie vor allem die Zukunft der Jugend kaputt." Reformpolitik sei nicht bei Union und SPD zu finden, für den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel seien keine Konzepte erkennbar. "Dabei droht Deutschland im internationalen Vergleich abzurutschen", warnte Theurer.

Der liberale Landeschef in Baden-Württemberg appellierte an die Bundesregierung, auf zukunftsorientierte Lösungen zu setzen und die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu stärken. Dafür müssten auch die Rahmenbedingungen für Investitionen und Forschung verbessert werden. "Nur so wird unser Land seine Wirtschaftskraft und den Wohlstand verteidigen können", machte er deutlich.

Hintergrund

In der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" hatte der BDI-Präsident der Großen Koalition Konzeptlosigkeit vorgeworfen. Statt Projekte zur Weiterentwicklung des Industriestandorts Deutschland zu entwerfen, befasse sich die GroKo lieber mit Frauenquote, Mindestlohn und Mütterrente, monierte Grillo.

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/zukunft-der-jugend-gefahr>